Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Abfallwirtschaft		Drucksachen-Nr. 641/2003
		☒ Öffentlich
		☐ Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	04.12.2003	Beratung
Rat	16.12.2003	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

XVI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

@->

1. Die XVI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergisch Gladbach wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.
2. Die Gebührenkalkulation vom 11.11.2003 einschließlich der Abrechnung für das Jahr 2002 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Zu § 1

Die den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten durch § 2 Abs. 1-3 der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung übertragenen Reinigungspflichten können unter den in § 2 Abs. 4 aufgeführten Voraussetzungen von Dritten übernommen werden. Die bisherige Formulierung des Abs. 4 sah noch vor, dass die Zustimmung hierzu das nicht mehr existierende Stadtreinigungsamt zu geben hat. Die Zuständigkeit hierfür ist auf den Abfallwirtschaftsbetrieb übergegangen.

Zu § 2

Erläuterungen zur Kalkulation der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren für 2004

Da gemäß § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen sind, und Kostenunterdeckungen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden sollen, ist zuerst einmal das Ergebnis von 2002 zu betrachten.

Nach der Betriebsabrechnung für 2002 ergeben sich umlagefähige Gesamtkosten in Höhe von 809.563,30 Euro und Einnahmen von 790.165,20 Euro. Außerdem sind die Vorträge aus der Endabrechnung 2000 zu berücksichtigen (insgesamt 83.733,84 Euro). Daraus ergibt sich für 2002 insgesamt eine Überdeckung in Höhe von rd. 64.337 Euro. Bei der Straßenreinigung entstand eine Unterdeckung in Höhe von rd. 1.638 Euro, im Winterdienst Streustufe 1 eine Überdeckung in Höhe von rd. 54.876 Euro, im Winterdienst Streustufe 2 eine Überdeckung in Höhe von rd. 7.392 Euro und bei Reinigung und Winterdienst der Fußgängerzonen eine Überdeckung in Höhe von rd. 3.707 Euro.

Die Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes sind sehr stark abhängig von der Härte des Winters. Da die Winterdienstesätze nicht vorhersehbar sind, werden die Gebühren für 2004 - wie bereits in den Vorjahren - anhand eines Durchschnitts der vergangenen Jahre kalkuliert. Die Ergebnisse der letzten Jahre (1998 bis 2002) wurden mit Ausnahme der Verwertungskosten, die entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung angepasst wurden, hochgerechnet und der Durchschnitt daraus gebildet. Außerdem sind die o.g. Vorträge aus 2002 zu berücksichtigen.

Danach ergeben sich insgesamt für 2004 umlagefähige Kosten in Höhe von **797.835,59 Euro**.

Im einzelnen verändern sich die Gebühren folgendermaßen:

	Bisherige Gebühr	Neue Gebühr	Abweichung
Reinigung allgemeine Straßen	1,15 €	1,08 €	- 0,07 €
Winterdienst Streustufe 1	1,25 €	0,87 €	- 0,38 €
Winterdienst Streustufe 2	0,46 €	0,32 €	- 0,14 €
Reinigung und Winterdienst Fußgängerzonen	10,72 €	11,30 €	+ 0,58 €

Zu § 3

Die Straße „Am Birkenbusch“ ist durch eine Absperrung im Bereich der Einmündung des Ahornweges geteilt. Das bisherige Straßenverzeichnis sah vor, dass in der gesamten Straße kein Winterdienst durch die Stadt durchgeführt wird. Tatsächlich wurde in der Vergangenheit jedoch das zwischen Ahorn- und Gronauer Waldweg gelegene Teilstück der Straße „Am Birkenbusch“ im Rahmen der Winterdienstesätze gestreut. Dies ist sinnvoll und erforderlich, da diesem Teilstück aufgrund der Tatsache, dass hierüber eine Zufahrt von Fahrzeugen zum Schulzentrum Ahornweg erfolgt, eine höhere verkehrliche Bedeutung zukommt.

Im Bereich der Straßenzüge BarbarasträÙe/Im Finkenschlag erfolgt eine Optimierung des Tourenplans für die Sommerreinigung. Die Reinigungsverpflichtung für die vom Hauptzug der Straße „Im Finkenschlag“ abzweigenden Stichstraße wird an die Anlieger zurück übertragen, da die örtliche Verhältnisse (geringe Breite in Verbindung mit parkenden Fahrzeugen) ein zufriedenstellendes Ergebnis der maschinellen Reinigung nicht ermöglichen. Stattdessen erfolgt zukünftig eine maschinelle Reinigung der BarbarasträÙe, in der keine Beeinträchtigungen der Reinigung zu erwarten sind.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 27.05.2003 beschlossen, einen Platz an der Straße „Waldgürtel“ in Frankenforst „Belgischer Platz“ zu benennen. Die Aufnahme dieses Platzes in das Straßenverzeichnis erfolgt lediglich der Vollständigkeit halber. Hiervon unberührt wird die Sommerreinigung in der Straße „Waldgürtel“ weiterhin von der Stadt vorgenommen.

Der Teilbereich der Eichelstraße, der zwischen Schloß- und Steinstraße verläuft, ist gemäß Beschluss des Hauptausschusses aus seiner Sitzung vom 03.12.2002 neu Erna-Klug-Weg benannt worden. Die Verpflichtung zur Sommerreinigung dieses Teilbereiches ist, wie bisher, den Anliegern auferlegt. Winterdienst wird weiterhin durch die Stadt durchgeführt.

In der Straße „Im Luchsfeld“ wird Winterdienst durch die Stadt nur auf dem ansteigenden Teilstück durchgeführt, das bereits vor Beginn der umfangreichen Neubaumaßnahmen bestand. Die neu entstandenen Stichstraßen sind von geringer verkehrlicher Bedeutung und weisen keine besonders gefährlichen Stellen auf, so dass ein Winterdienst durch die Stadt hier nicht durchgeführt wird. Eine Veranlagung von Straßenreinigungsgebühren für diesen Bereich erfolgte bereits in der Vergangenheit nicht. Die Eintragung im Straßenverzeichnis war entsprechend zu konkretisieren.

Im bisherigen Straßenverzeichnis erfolgte eine Unterteilung der Nußbaumer Straße in Teilbereiche bis zur und ab der Hebborner Straße. Eine Umbenennung der letztgenannten Straße in diesem Bereich in „Steinenkamp“ ist bereits vor längerer Zeit erfolgt. Das Straßenverzeichnis war dementsprechend zu ändern.

XVI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergisch Gladbach

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.04.2002 (GV NRW S. 160), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NW) vom 18.12.1975 (GV NRW S. 706), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.11.1997 (GV NRW S. 430) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1999 (GV NRW S. 718) hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am 16.12.2003 folgende XVI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Bergisch Gladbach vom 19.12.1978 beschlossen:

§ 1

In § 2 - Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer - erhält Absatz 4 folgende Fassung:

- (4) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt (Abfallwirtschaftsbetrieb) mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen, wenn eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.

§ 2

In § 6 – Gebührenmaßstab und Gebührensatz – erhält Absatz 3 folgende Fassung:

- (3) Bei einer einmaligen wöchentlichen Reinigung der Fahrbahn beträgt die Benutzungsgebühr jährlich je Meter Grundstücksseite:
- a) Anliegerstraßen, Haupteerschließungsstraßen und Hauptverkehrsstraßen
    - für die Sommerreinigung 1,08 €/VM
    - für den Winterdienst
      - in Streustufe I 0,87 €/VM
      - in Streustufe II 0,32 €/VM
  - b) Fußgängerzonen
    - für Sommerreinigung und Winterdienst 11,30 €/VM

§ 3

Im Straßenverzeichnis zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Bergisch Gladbach werden die in der Anlage zu dieser Satzung bezeichneten Straßen mit den Einstufungen für Sommerreinigung und Winterdienst eingefügt. Bei bereits im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen werden die Einstufungen durch die in der Anlage enthaltenen Neuzuordnungen ersetzt.

§ 4

(1) Soweit diese Satzung natürliche Personen in einer bestimmten Funktion oder Eigenschaft bezeichnet, verstehen sich diese Bezeichnungen nicht als geschlechtsbestimmend, sondern als entweder in weiblicher oder männlicher Form geführt.

(2) Diese XVI. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2004 in Kraft.

Anlage

Straßenname	Straßenart	Sommerreinigung		Winterdienst	
		Stadt	Anlieger	Stufe I	Stufe II
Am Birkenbusch (Ahornweg bis Gronauer Waldweg)	A		X	X	
Am Birkenbusch (Senefelder Straße bis Ahornweg)	A		X		
Barbarastraße	A	X			
Belgischer Platz	A		X		
Erna-Klug-Weg	A		X	X	
Im Finkenschlag (Hauptzug bis Nrn. 12 bzw. 15)	A	X			
Im Finkenschlag (Stichstraße ab Nrn. 14 und 25)	A		X		
Im Luchsfeld (Hauptzug bis Nrn. 11 bzw. 18)	A		X		X
Im Luchsfeld (Stichstraße ab Nrn. 13 bzw. 20)	A		X		
Nußbaumer Straße (von Paffrather Straße bis Steinenkamp)	A	X		X	
Nußbaumer Straße (von Steinenkamp bis Nußbaumer Kamp)	HE	X		X	

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	